

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/006(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 16.01.2020	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2019
- 4 Namensgebung einer Schule DS0595/19
- 5 Benennung "Paul-Ehrlich-Straße" DS0603/19
- 6 Grundsatzbeschluss zur Umlage von Gewässerunterhaltungskosten auf Grundstückseigentümer in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0389/19
- 7 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein "Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht e.V." DS0489/19

8	Gewerbekonzept Hasselbachplatz	A0211/19
8.1	Gewerbekonzept Hasselbachplatz	S0464/19
9	HotSpots der Segregation in Magdeburg	A0221/19
9.1	HotSpots der Segregation in Magdeburg	S0493/19
10	Allparteiliches Konfliktmanagement in Südost (AKiS)	A0230/19
10.1	Allparteiliches Konfliktmanagement in Südost (AKiS)	S0519/19
11	Silvester sichern!	A0236/19
11.1	Silvester sichern!	S0530/19
12	Feuerwerk zu Silvester	A0252/19
12.1	Feuerwerk zu Silvester	S0529/19
13	Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten	A0247/19
13.1	Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten	S0500/19
14	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Michael Hoffmann

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Sachkundige Einwohner/innen

Benjamin Dietrich

Frank Stiele

Geschäftsführung

Britta Becker

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Hagen Kohl

Sachkundige Einwohner/innen

Detlef Baarth

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2019

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2019 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

4. Namensgebung einer Schule
Vorlage: DS0595/19

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Benennung "Paul-Ehrlich-Straße"
Vorlage: DS0603/19

Herr Hesse, FB 62, bringt die Drucksache ein und informiert, dass der Vorschlag zur Benennung von der MWG-Wohnungsbaugenossenschaft eG kam.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

6. Grundsatzbeschluss zur Umlage von
Gewässerunterhaltungskosten auf Grundstückseigentümer in
der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0389/19
-

Da über die Drucksache bereits auf der Sitzung am 04.12.2019 diskutiert wurde, führt **Frau Behrendt**, FB 02, einige Beispiele zu den anfallenden Kosten an. Bei einer Grundstücksgröße von 10.000 m² würde sich die Bescheidhöhe auf 35,61 EUR/Jahr (Tendenz steigend) belaufen. Bei der Frage zur Umlage auf Vereine ist die Voraussetzung, dass der Verein Grundstückseigentümer ist. Wenn er nicht Eigentümer ist, stellt sich die Frage, ob der Eigentümer die Kosten umlegt. Das kann jetzt noch nicht gesagt werden. Die Grundstücke an der Elbe sind davon nicht betroffen, da es sich hier um eine Bundeswasserstraße handelt.

Herr Hoffmann hält die Umlage entsprechend § 56 Abs. 1 und 2 Wassergesetz für eine versteckte Steuer. Er hält hier ein Normenkontrollverfahren für notwendig.

Herr Marske erläutert, dass es das Urteil des Landesverfassungsgerichtes gibt, wonach die Gebühren zu erheben sind. Deshalb braucht auch nicht weiter diskutiert werden.

Herr Meister fragt nach, ob es nicht denkbar ist, die Gebühren nicht jährlich, sondern alle 5 Jahr zu erheben.

Frau Behrendt legt dar, dass die Gebühren nur jährlich erhoben werden können. Die Erhebung erfolgt nicht nur jährlich, sondern auch noch nach drei verschiedenen Unterhaltungsverbänden.

Herr Meister fragt nach, ob geprüft wurde, dass es vertretbar und geboten ist, die Gebühren zu erheben.

Herr Marske legt nochmals dar, dass das Landesverwaltungsamt sagt, die Stadt muss die Gebühren erheben.

Herr Hoffmann informiert, dass der Finanz- und Grundstücksausschuss mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung über die Drucksache abgestimmt hat.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Sollte die Drucksache im Stadtrat abgelehnt werden, so **Herr Platz**, muss von Seiten der Stadt Widerspruch gegenüber dem Landesverwaltungsamt erfolgen und somit muss die Sache erneut geprüft werden.

7. Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Verein
"Deutsche Verkehrswacht - Verkehrswacht e.V."
Vorlage: DS0489/19
-

Herr Raduly vom Verein Verkehrswacht Magdeburg e.V. skizziert kurz die Aufgaben des Vereins.

Herr Ehlenberger, FB 32, bringt die Drucksache ein.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8. Gewerbekonzept Hasselbachplatz
Vorlage: A0211/19
-

Herr Ehlenberger, FB 32, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

- 8.1. Gewerbekonzept Hasselbachplatz
Vorlage: S0464/19
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. HotSpots der Segregation in Magdeburg
Vorlage: A0221/19
-

Herr Mewes führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung eindeutig ist. Das Problem sollte im Auge und im Stadtrat diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

9.1. HotSpots der Segregation in Magdeburg
Vorlage: S0493/19

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Allparteiliches Konfliktmanagement in Südost (AKiS)
Vorlage: A0230/19

Herr Mewes bringt den Antrag ein.

Herr Ehlenberger macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Ja-Stimme
- 2 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltungen

10.1. Allparteiliches Konfliktmanagement in Südost (AKiS)
Vorlage: S0519/19

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Silvester sichern!
Vorlage: A0236/19

Über die Tagesordnungspunkte 11 und 12 wird gemeinsam diskutiert.

Herr Hoffmann vertritt die Auffassung, dass es irgendwann nur noch ein zentrales Feuerwerk geben wird.

Herr Rohne fragt sich, warum bestimmte Punkte aus der Innenstadt herausgenommen werden sollen und dann aber trotzdem ein zentrales Feuerwerk gemacht werden soll.

Herr Lischka führt aus, dass das zentrale Feuerwerk nach ca. 15 min beendet wäre.

Abstimmungsergebnis:

- 0 Ja-Stimmen
- 5 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

11.1. Silvester sichern!
Vorlage: S0530/19

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Feuerwerk zu Silvester
Vorlage: A0252/19

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

12.1. Feuerwerk zu Silvester
Vorlage: S0529/19

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten
Vorlage: A0247/19

Herr Ehlenberger macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Der Bedarf im BürgerBüro Bördepark ist genauso wie in den anderen BürgerBüros auch.

Herr Bublitz hält es auch nicht für empfehlenswert, die Öffnungszeiten an die Öffnungszeiten des Bördeparkes anzupassen. Er fragt nach der Feststellung des Bedarfs.

Herr Platz erläutert, dass von einigen Jahren die Öffnungszeiten bis 20.00 Uhr waren. Dies wurde wieder zurückgefahren, weil kein Bedarf bestand.

Herr Rohne fragt nach, ob die verlängerten Öffnungszeiten schon zur festen Terminvergabe vorhanden waren.

Herr Platz verneint die Frage von Herrn Rohne.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

13.1. Öffnungszeiten BürgerBüro Bördepark ausweiten
Vorlage: S0500/19

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14. Verschiedenes

Situation Wormser Platz

Herr v. Baur, FB 32, legt dar, dass es ca. 15-20 problematische Plätze im Stadtgebiet pro Jahr gibt. Der Wormser Platz gehört seit 2018 regelmäßig zu diesen Plätzen. Im Jahr 2019 wurde für den Wormser Platz und den F.-List-Platz eine Benutzungssperre ab 20.00 Uhr verhängt. Weitere Kontrollen im Monat September haben nichts ergeben. Der Wormser Platz wird immer ein problematischer Platz bleiben. Die Jugendlichen werden immer da sein. Hier ist eine Zusammenarbeit mit den Streetworkern erforderlich.

Herr Hoffmann, Eigenbetrieb SFM, kann die Ausführungen von Herrn v. Baur bestätigen. Bei dem Wormser Platz handelt es sich im Sinne des Eigenbetriebes um einen normalen Platz mit keinen besonderen Vorkommnissen. Hin und wieder kommt es zu Sachbeschädigungen. Im letzten Jahr gab es ein Spielplatzfest, welches sehr erfolgreich war.

Herr Tennert, Streetworker, legt dar, dass es Anfang Sommer 2019 einen Höhepunkt auf dem Platz gab. Gemeinsam mit dem Stadtordnungsdienst konnte die Sache etwas entschärft werden. Das bereits angesprochene Spielplatzfest hat etwas Entspannung gebracht. Leider waren die Beschwerdeführenden auf diesem Fest nicht anwesend. Es muss geschaut werden, was das Jahr 2020 bringt.

Herr Jeschor äußert, dass er keine Kenntnis von dem Spielplatzfest hatte. Er erläutert nochmals die Situation. Momentan handelt es sich immer um die gleich Gruppe Jugendlicher.

Herr Hoffmann führt aus, dass für das Spielplatzfest zu kurzfristig eingeladen wurde. Die Sozialarbeiter sollten hier auch abends vorbeischaun. Er hält eine Mischung aus Stadtordnungsdienst und Sozialarbeiter für angebracht.

Herr Mewes vertritt die Meinung, dass es diese Probleme in jedem Stadtgebiet gibt. Er hält es für gut, ein Gespräch mit den Jugendlichen und dem Jugendamt zu führen. Er schlägt vor, das Thema im Auge zu behalten und es nochmals im Frühsommer auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Tennert ist mit dem Vorschlag von Herrn Mewes einverstanden.

Herr v. Baur hält das Problem für eine echte Herausforderung für die Verwaltung. Das Personal im Stadtordnungsdienst wurde jetzt aufgestockt, so dass das Problem jetzt auch anders angegangen werden kann.

Herr Ehlenberger legt dar, dass es sich hier um Plätze handelt, die von Wohnumfeld umgeben sind. Es müssen sich Gedanken gemacht werden, welche Nutzungsstruktur diese Plätze haben.

Herr Lischka schlägt vor, das Thema im Juni 2020 gemeinsam mit der Spielplatzkonzeption auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin